

Die G.RAU-Gruppe ist 100prozentiger Eigner – ADMEDES bleibt eigenständiges Unternehmen

Schon seit Frühjahr des laufenden Jahres kursieren entsprechende Gerüchte. Jetzt ist es amtlich. Die Pforzheimer G.RAU-Gruppe, übernimmt die ADMEDES-Schuessler GmbH. Bisher war sie mit einer Zweidrittelmehrheit Hauptgesellschafter des Innovationsbetriebs im Bereich der Medizintechnik. Nach dem Erwerb der Anteile vom Gründer des Unternehmens, Dr. Andreas Schüßler ist die G.RAU-Gruppe nun 100-prozentiger Eigner.

Trotz der neuen Eigentumsverhältnisse wird ADMEDES als eigenständiges Unternehmen weitergeführt. Die Geschäftsführung übernehmen Dr. Axel Pfrommer (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Frank Nauheimer (kaufmännischer Geschäftsführer). Der bisherige Geschäftsführer Dr. Andreas Schüßler wird ADMEDES als Chairman des Technology Advisory Boards verbunden bleiben und die Geschäftsführung bei der Erschließung neuer Alleinstellungsmerkmale beraten und unterstützen. „Herr Dr. Andreas Schüßler hat seit der Unternehmensgründung herausragendes geleistet. Mit seiner Innovationskraft ist er maßgeblich am Aufbau und am außerordentlichen Erfolg des Unternehmens beteiligt gewesen.“, so Axel Pfrommer.

Gegründet wurde die ADMEDES Schuessler GmbH – damals noch als EUROFLEX Schüßler GmbH firmierend - im Jahr 1996 von Andreas Schüßler zusammen mit der EUROFLEX G.Rau GmbH. Im Mittelpunkt des Leistungsspektrums stehen hochspezialisierte Medizinkomponenten auf Nitinol-Basis, bei denen die von Andreas Schüssler entwickelten Lasermikrotechniken zur Bearbeitung von Nitinol zur Anwendung kommen. Mit seinen lasergeschnittenen Stents, den Herzklappenrahmen für kathetergestützte Herzoperationen und den anderen vaskulären Komponenten ist das Unternehmen Marktführer in diesem Segment. Im Jahr 2013 hat der Jahresumsatz bei 80 Millionen Euro gelegen. Damals, nach der Erweiterung seiner Produktions- und Bürofläche - der Neubau kostete 32 Millionen Euro –, sind zirka 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ADMEDES beschäftigt gewesen. Eine unverschuldete Rückrufaktion eines ihrer Hauptkunden im November 2013 brachte ADMEDES in eine wirtschaftliche Schieflage. Die Folge waren Umsatzeinbußen von fast 30 Millionen Euro im Jahr 2014. Diese konnten aufgrund einer insgesamt schwierigeren Marktlage nicht kurzfristig kompensiert werden. Heute zählt ADMEDES etwa 500 Beschäftigte. „In dieser wirtschaftlich schwierigen Phase war sehr wichtig, dass Herr Dr. Schüßler den Sanierungskurs des Unternehmens erfolgreich geleitet hat und dass ADMEDES nun wieder wirtschaftlich stabil unterwegs ist in einem nach wie vor interessantem Markt“, sagt Herr Pfrommer.

Mit dem 100-prozentigen Einstieg der G.RAU-Gruppe wird ADMEDES weiterhin auf einer stabilen, finanziellen und soliden Basis stehen. Mit der G.RAU-Gruppe und der neuen Geschäftsführung übernimmt ein Partner den Betrieb, der von Beginn an eng mit der Firma verknüpft ist. Deshalb wird sich am laufenden Betrieb zunächst wenig ändern. „Die ADMEDES-Kunden werden von uns in der von ihnen gewohnt hohen Produktqualität und einem hervorragenden Service bedient“, sagt Axel Pfrommer. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können aufatmen. Zumal sich die Auftragslage in den letzten Monaten bei ADMEDES deutlich verbessert hat. „Wir hoffen, dass sich diese positiven Tendenzen fortsetzen und noch steigern lassen“, zeigt sich Axel Pfrommer optimistisch.

Langfristig ist die Erschließung neuer Märkte für ADMEDES geplant. „Unser Ziel ist es, wieder eine wettbewerbsfähige Konfiguration aufzubauen und diese dauerhaft zu halten“, so der Vorsitzende der Geschäftsführung. Das vorhandene technische Know How soll zur Entwicklung neuer Werkstoffe und Technologien genutzt werden, die nicht nur in der Medizintechnik, sondern ggf. auch in anderen Branchen eingesetzt werden können. „Damit wollen wir ADMEDES breiter aufstellen und somit eine größere Risikostreuung erzielen“, so Axel Pfrommer.